



Weingarten, 24.11.2023

Antrag

Finanzsituation der Städte und Gemeinden im Landkreis Ravensburg

Sehr geehrter Herr Landrat Sievers,

bereits in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Kreisentwicklung vom 14.03.2023 habe ich angeregt, dem Kreistag ein umfassendes Bild über die Finanzlage der Städte und Gemeinden des Landkreises Ravensburg zugänglich zu machen. Im Rahmen der zwischenzeitlich eingestellten Ausarbeitung der „Finanzstrategie“ sollte eine solche Betrachtung aufgenommen werden und leider blieb die Darstellung aus meiner Sicht sehr oberflächlich.

Daher stelle ich diesen Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag rechtzeitig vor der Beschlussfassung über den Kreishaushalt 2024 eine Übersicht zur Finanzlage der Städte und Gemeinden vorzulegen. Diese Übersicht sollte die wesentlichen Kennzahlen aller Kommunen beinhalten und kann sich bspw. auf das Haushaltsjahr 2023 beziehen, da die Planungen für 2024 noch nicht in allen Kommunen abgeschlossen sind.

Begründung:

Der Haushalt des Landkreises Ravensburg hat mit seinen Schwerpunkten und Rahmenbedingungen direkte und indirekte Auswirkungen auf alle 39 Städte und Gemeinden. Der Kreistag des Landkreises Ravensburg sollte meiner Ansicht nach vor Beschlussfassung über diesen Haushalt die finanzielle Lage aller Städte und Gemeinden kennen und dabei geben Durchschnittswerte keinen ausreichenden Blick auf die Haushalte. Eine Betrachtung der veranschlagten ordentlichen Ergebnisse, des Zahlungsmittelüberschusses und liquide Mittel sowie dem Schuldenstand (jeweils auch mit pro-Kopf-Werten für die Vergleichbarkeit) sowie eine Darstellung der Realsteuerhebesätze stellen für den Kreistag ein wichtige Entscheidungsgrundlage für Investitionen auf Kreisebene oder auch für die Festsetzung der Kreisumlage dar. Auf das Beispiel der Kennzahlen aus dem Landkreis Konstanz (siehe Anlage) wird verwiesen.

Ergänzend zur Begründung möchte ich auf das Urteil vom 27.09.2021 des Bundesverwaltungsgerichts hinweisen. Die Richter haben festgestellt, dass der kommunale Finanzbedarf und der Finanzbedarf des Landkreises gleichrangige Interessen nach Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz sind. Aus dem Grundsatz des

finanziellen Gleichrangs kommunaler Finanzbedarfe gemäß Art. 28 II GG ist abzuleiten, dass jeder Landkreis die Finanzsituation in geeigneter Weise ermitteln muss und diese vor der Beschlussfassung über die Haushaltssatzung dem Kreistag aufbereitet vorzulegen hat. Der Art. 28 II GG wird nicht nur dann verletzt, wenn die Erhebung der Kreisumlage dazu führt, dass die finanzielle Mindestausstattung der Kommunen unterschritten wird, sondern auch dann, "... wenn der Landkreis bei der Erhebung der Kreisumlage seine eigenen finanziellen Belange gegenüber den finanziellen Belangen seiner kreisangehörigen Gemeinden einseitig und rücksichtslos bevorzugt und damit den Grundsatz des Gleichrangs des Finanzbedarf der kommunalen Gebietskörperschaft verletzt."

Da die Urteilsgrundlage auf dem Grundgesetz beruht, ist eine reine Durchschnittsberechnung der Steuerkraftsummen der Städte und Gemeinden, wie sie in der Finanzstrategie dargestellt wurde, aus meiner Sicht nicht ausreichend und könnte einen Verstoß gegen den Grundsatz des finanziellen Gleichrangs kommunaler Finanzbedarfe gemäß Art. 28 II GG darstellen.

Clemens Moll, CDU-Fraktion

Kennzahlen der Haushaltspläne der Städte und Gemeinden

Gemeinde	Einwohnerzahl zum 30.06.2022	NKHR-Umstellung Jahr	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis 2023 (Gesamtergebn.hh, Ziff. 20)	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis 2024- laut Finanzplanung im Haushalt 2023 (Gesamtergebn.hh, Ziff. 20)	Abschreibungen netto 2023 (Gesamtergebn.hh, Ziff. 15 abzügl. Ziff. 9)	Veranschlagter Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishh 2023 (Gesamtfinanzzh, Ziff. 17)	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishh 2024- laut Finanzplanung im Haushalt 2023 (Gesamtfinanzzh, Ziff. 17)	ordentliche Tilgung 2023	Liquide Eigenmittel zum Jahresende 2023 (Gesamtfinanzzh, Ziff 37, Jahresbeginn Folgejahr)	Liquide Eigenmittel zum Jahresende (Gesamtfinanzzh, Ziff 37, Jahresbeginn Folgejahr)	Realsteuer			
											ab:	Grundsteuer A %	Grundsteuer B %	Gewerbesteuer %
Aach	2.356	2020	-16.000	212.900	664.500	3.355.000	230.600	65.500	593.389	695.289	01.01.2006	360	360	340
Allensbach	7.285	2019	-847.100	-546.500	1.103.800	875.500	892.900	50.000	421.853	385.653	01.01.2017	350	350	350
Bodman-Lud.	4.825	2020	1.293.000	-739.100	1.375.300	132.200	230.600	-156.200	5.400.083	4.808.183	01.01.2008	320	300	340
Büsing	1.576	2020	-801.300	-478.800	778.500	-52.800	357.000	0	5.804.326	1.510.626	01.01.2003	0	0	290
Eigeltingen	3.896	2020	-1.131.400	231.400	805.600	325.800	904.300	205.500	4.073.300	4.409.600	01.01.2006	360	360	340
Engen	11.919	2019	-2.510.605	-2.180.605	2.759.450	130.195	3.295	-227.605	17.595.755	11.064.700	01.01.2021	350	350	330
Gaienhofen	3.380	2019	13.000	108.000	1.257.000	1.506.000	1.595.000	-237.000	1.864.204	1.201.204	01.01.2018	330	330	370
Gailingen	2.930	2020	-170.252	26.090	71.600	264.848	467.740	156.000	296.531	317.270	01.01.2022	340	340	370
Gottmadingen	10.843	2019	43.000	-79.000	2.204.500	2.443.000	2.632.000	1.668.000	8.112.000	5.928.000	01.01.2016	390	390	350
Hilzingen	8.958	2019	-669.419	980.668	1.565.950	896.381	2.546.618	172.510	867.730	1.433.798	01.01.2015	320	340	340
Hohenfels	2.114	2020	-123.992	259.953	262.245	136.820	507.825	3.750	1.558.978	893.103	01.01.2012	330	340	350
Moos	3.427	2019	-4.200	-311.000	869.000	1.084.000	563.000	-229.000	3.107.287	2.798.287	01.01.2019	325	325	350
Mühlhausen-Eh.	3.971	2020	-319.100	-316.100	409.000	89.900	92.900	110.000	4.332.254	2.410.154	01.01.2015	350	350	340
Mühligen	2.727	2020	-385.550	-310.550	456.800	71.250	156.550	0	2.026.144	1.018.694	01.01.2023	330	330	345
Öhningen	3.687	2019	14.000	221.000	829.000	1.121.000	1.540.000	-371.000	1.471.578	203.578	01.01.2022	325	325	350
Orsingen-Nenz.	3.539	2020	-382.019	-1.039.421	1.091.007	1.142.942	315.050	0	5.385.150	4.799.200	01.01.2014	310	310	340
Reichenau	5.489	2020	-838.200	-468.400	1.319.000	421.700	818.200	-256.500	3.137.773	2.791.973	01.01.2022	330	325	360
Rielasingen-Wo	12.112	2020	-226.000	-87.460	2.380.850	2.144.650	2.305.890	94.200	17.499.841	14.784.911	01.01.2022	340	380	360
Steißlingen	5.033	2019	-715.806	791.389	1.064.114	348.308	229.309	0	14.668.096	13.796.454	01.01.2014	320	320	340
Stockach	17.406	2019	-5.202.600	-2.844.300	3.539.900	-4.612.400	1.361.500	185.000	10.157.000	4.797.943	01.01.2019	350	395	350
Tengen	4.828	2019	-560.000	-230.000	846.000	180.000	622.000	73.300	1.600.000	1.140.000	01.01.2020	360	350	350
Volkertshausen	3.203	2020	-343.500	-112.400	567.700	224.200	455.300	60.000	2.174.030	2.129.330	01.01.2012	300	350	340
Singen	49.067	2013	19.296.000	-21.223.100	7.200.100	12.030.500	-27.023.100	566.500	45.739.000	40.260.800	-	360	360	360
Radolfzell	31.835	2013	-4.933.467	-731.720	7.670.263	2.534.687	6.577.644	195.000	24.408.073	9.507.178	-	400	400	390
Konstanz	85.518	2011	-8.175.450	-10.259.250	14.427.400	12.952.700	-1.233.650	2.200.000	19.660.050	5.796.900	01.01.2024	510	510	410

Weißer Spalten: Daten des Jahres 2023.